

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/058/2018

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Brunhilde Adam	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Brunhilde Adam
-----------------------------------

## Jugendmigrationsdienst – Beratung und Unterstützung junger Menschen mit Migrationshintergrund

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	30.04.2018	öffentlich	Beschluss

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Es wird begrüßt, wenn der Internationale Bund (IBB) seine Arbeit des Jugendmigrationsdienstes in Schwabach ausweitet.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

Der Jugendmigrationsdienst war bis April 2018 in Schwabach mit drei Wochenstunden vertreten. Aufgrund der hohen Anzahl von jungen Geflüchteten in Schwabach bedarf es dringend einer Ausweitung der Präsenz des Jugendmigrationsdienstes, was ab April 2018 realisiert werden konnte.

## **II. Sachvortrag**

Junge Geflüchtete und Zugewanderte bis 27 Jahren werden durch den Jugendmigrationsdienst beraten und betreut, der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Ziel ist es junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren bei ihrem Integrationsprozess in Deutschland zu begleiten.

Individuelle Unterstützung, professionelle Beratung, Gruppen- und Bildungsangebote sowie eine starke Vernetzung in Schule und Ausbildungsbetriebe zählen dabei zu den wesentlichen Aufgaben. Schwerpunkte sind die schulische, berufliche und soziale Integration.

Die Jugendmigrationsdienste helfen jungen Geflüchteten dabei, sich in Deutschland zurechtzufinden. Ob bei Problemen in der Schule, der Suche nach einer Lehrstelle oder bei Fragen zu Formalitäten, oder beim Umgang mit Ämtern und Behörden.

Bis Ende März 2018 fand die Jugendmigrationsberatung in Schwabach in einem Zeitumfang von drei Wochenstunden in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Aurex statt. Ab April 2018 findet die Jugendmigrationsberatung durch Herrn Schnell wöchentlich mit 19,25 statt.

Mittlerweile leben in Schwabach 197 junge Geflüchtete im Alter von 15 bis unter 27 Jahren. Aktuell bis zum Stichtag 31.03.2018 ist das Amt für Jugend und Familie noch für 38 junge Flüchtlinge im Rahmen von Hilfen zur Erziehung zuständig. Hauptherkunftsländer sind Afghanistan und Eritrea, Syrien, ansonsten andere afrikanische Länder sowie Iran/Irak. Von diesen 38 jungen Flüchtlingen sind noch 7 minderjährig, die anderen sind mittlerweile volljährig.

Mit dem Eintritt der Volljährigkeit wird die Begleitung durch das Jugendamt in der Regel nach einer Übergangszeit beendet. Es ist somit möglich, dass bis Ende 2018 die Bezugsgruppe für den Jugendmigrationsdienst auf etwa 180 Personen angewachsen wird. Hierbei sind Zu- und Wegzüge nicht berücksichtigt. Auch wurde die Gruppe der EU-Zugewanderten nicht berücksichtigt.

Die jungen geflüchteten Menschen stehen vor verschiedenen Herausforderungen, die einerseits durch die Flucht und andererseits durch die Lebensphase bedingt sind.

Frau Adami als Leiterin des Jugendmigrationsdienstes des Internationalen Bundes wird zusammen mit Herrn Schnell im JHA zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Präsentation des JMD erhalten sie einen Einblick in die Dimensionen der Integration und die Themenfelder der Beratung und Begleitung. Nach einer Erläuterung der Situation der Jugendmigrationsberatung durch den Internationalen Bund in Schwabach werden Frau Adami und Herr Schnell über die praktische Umsetzung vor Ort informieren.